

Pressemitteilung

Stephan Balkenhol

Tout le monde

23. Juli—4. September 2022

Gespräch mit dem Künstler:

23. August 2022, 18:00 Uhr

Thaddaeus Ropac
Salzburg Halle
Vilniusstraße 13, 5020 Salzburg



1. Stephan Balkenhol, *Diva*, 2020

Thaddaeus Ropac

London Paris Salzburg Seoul

Was Balkenhol's Skulpturen auszeichnet, ist sicher diese Ruhe [...]. Wir begegnen ihnen letztlich wie den stummen Boten eines Traumreichs. Unser Blick trifft nicht den ihren, aber: sie haben einen Blick, sie führen uns in die Welt des von ihnen Erschaute[n] [...] als die Fährleute einer Reise, die uns wegführt von hier. Das ist ihre Mission: daher ihre Reglosigkeit, ihre Schwere.

— Thomas Oberender



2. Stephan Balkenhol, *Grauer Mann*, 2020

Balkenhol schafft seit über drei Jahrzehnten statuarische Holzskulpturen, die er mit Hammer und Meißel direkt aus dem Holz herausarbeitet. Trotz vorherrschender abstrakter Tendenzen in der Skulptur entschloss sich Stephan Balkenhol bereits während seines Studiums bei Ulrich Rückriem an der Hamburger Akademie der Bildenden Künste (1976–82) figurativ zu arbeiten. Dies war vor dem Hintergrund der konzeptuellen Strenge und des Minimalismus der Werke seines Lehrers außergewöhnlich. In Balkenhol's Werken bleiben die Spuren der Bearbeitung im Holz sichtbar und auch der regelmäßige Holzblock, aus dem die Skulptur entsteht, bleibt als Sockel oder Materialrest für das Auge des Betrachters bestehen.

Der reale Kubus im unteren Teil ist untrennbar mit der figuralen Gestalt verbunden, die aus ihm erwächst, und setzt sich deshalb rund um sie herum auch augenscheinlich fort. Die archaische, expressive Behandlung des Materials trifft auf die Darstellung menschlicher, tierischer oder fabelhafter Wesen, die entweder überlebens- oder unterlebensgroß ausgeführt werden.

Die Geschichten der anonymen Figuren in der Ausstellung bleiben offen. 'Meine Skulpturen erzählen keine Geschichten. Sie haben etwas Geheimnisvolles. Es liegt nicht an mir, es zu enthüllen, sondern am Betrachter, es selbst zu entdecken', erklärt der Künstler. In dieser von fiktiven Figuren getragenen Komödie sind viele Szenarien denkbar.



3. Stephan Balkenhol in seinem Studio

Der Künstler ist seit 2007 Teil des Walk of Modern Art in Salzburg, wobei insbesondere seine fast 9 Meter hohe Skulptur *Sphaera* nächst dem Dom als Salzburgs meistfotografiertes Kunstwerk das Bild der Altstadt nachhaltig prägt. Seit 2011 ist im Haus für Mozart sein großformatiges Holzrelief *Frau mit Mantel* permanent ausgestellt. Balkenhols Werke sind in bedeutenden Museumssammlungen vertreten und werden weltweit in institutionellen Ausstellungen präsentiert. So widmeten etwa das Portique centre régional d'art contemporain du Havre (2019); das Museum für Sepulkralkultur in Kassel (2019); die Kunsthalle Emden (2018); das Centro de Arte Contemporáneo, Málaga (2018); die Deweer Gallery in Brüssel (2018); das Moscow Museum of Modern Art (2016); die Fondation Fernet-Branca in Saint-Louis (2016); das Landesmuseum Linz (2014); der Skulpturenpark Waldfrieden in Wuppertal (2014); das Kunstmuseum Ravensburg (2014); das Musée de Grenoble (2010); die Deichtorhallen Hamburg (2008/09); die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden (2006); das Museum Küppersmühle Duisburg (2006); das Museum der Moderne Salzburg (2006/07), The National Museum of Art Osaka (2005) und das Sprengel Museum Hannover (2003) Stephan Balkenhol umfangreiche Solo-Ausstellungen. 2020 widmeten das Museum Jorn in Silkeborg, Dänemark und das Lehmbruck Museum in Duisburg, Deutschland, dem Künstler umfassende Einzelausstellungen.

Thaddaeus Ropac

London Paris Salzburg Seoul

Für Anfragen wenden Sie sich bitte an:

Patricia Schmiedlechner
Thaddaeus Ropac Salzburg
patricia.schmiedlechner@ropac.net
Tel. +43 662 881393



Share your thoughts with:

@thaddaeusropac
#stephanbalkenhol
#thaddaeusropac

Abbildungen: **1. Stephan Balkenhol**, *Diva*, 2020. Ayous. 184 x 40 x 79 cm (72.44 x 15.75 x 31.1 in), ca. 150 kg. Foto: Charles Duprat. © Stephan Balkenhol / VG Bildkunst, Bonn 2022. **2. Stephan Balkenhol**, *Grauer Mann*, 2020. Zeder. 190 x 75 x 36 cm (74.8 x 29.53 x 14.17 in), ca. 150 kg. Foto: Charles Duprat. © Stephan Balkenhol / VG Bildkunst, Bonn 2022. **3. Portrait von Stephan Balkenhol**. Alle Abbildungen: Courtesy Thaddaeus Ropac gallery, London · Paris · Salzburg · Seoul.